

ENERGIE aktuell

AUF DIE BREMSE

Wir geben die staatlichen Entlastungen an unsere Kundinnen und Kunden weiter.

Miträtseln
und ein **WLAN-**
Strommessgerät
gewinnen!

DA GEHT NOCH WAS

Beim Energiesparen zählt jede Kilowattstunde.

Das Gold der Ostsee

Kühles Wasser und Stürme spülen **Bernstein** an unsere Küsten. Ein Drechslermeister berichtet.



Foto: Festspiele MV – Felix Broede

Ein Fest für die Sinne

Die Stars der Klassikszene, vielversprechende Nachwuchsmusiker, internationale Orchester: Sie alle spielen an den **schönsten Orten** Mecklenburg-Vorpommerns.

Musikliebhaber können sich auf ein fantastisches Konzertjahr freuen. Los geht es im März mit dem Festspielfrühling Rügen. Die künstlerische Leitung der Festivals übernehmen stets ehemalige Preisträger der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Dieses Jahr ist es die niederländische Geigerin Noa Wildschut. Am 17. März eröffnet sie mit ihrem Konzert „Frühlingserwachen“ die Festspiele im Marstall in Putbus. An den darauf folgenden zehn Festivaltagen bitten zahlreiche Künstlerinnen und Künstler zum Konzert. Zum Beispiel der vielseitige Posaunist Nils Landgren, dessen Spiel von Bigband-Sound über groovenden Funk bis hin zu sentimental Balladen reicht.

Festspielsommer ab Mitte Juni

Ob in alten Scheunen, Fabrikhallen oder Gutshäusern, in Schlössern und Kirchen oder unter freiem Himmel: Im Rahmen des Festspielsommers bringen nationale und internationale Musikerinnen und Musiker Mecklenburg-Vorpommern drei Monate

lang zum Klingen. 2023 prägt ein in der Klassikwelt eher ungewöhnliches Instrument das Festival: das Akkordeon von Preisträger in Residence Martynas Levickis. In 26 Konzerten zeigt der litauische Akkordeonist den Facettenreichtum seines Instrumentes. Er spielt unter anderem Kammermusik mit der Cellistin Anastasia Kobekina, eine Tango-Operita in Kooperation mit dem Ballett Vorpommern sowie ein Orchesterkonzert mit dem Bundesjugendorchester.

Entdecken Sie die Festspiele, und stöbern Sie auf unserer Webseite nach einer passenden Veranstaltung. Neben den Konzerten finden auch Führungen, Künstlergespräche, Diskussionen und Hörexperimente statt. Für den Nachwuchs gibt es ein Kinder- und Familienprogramm. Es ermöglicht den Kindern, professionelle Musikerinnen und Musiker aus der Nähe zu erleben und so die Klassikszene für sich zu entdecken.

Mehr unter:

<https://festspiele-mv.de>



Foto: Restaurant & Hotel Wismar

Wismarer Heringstage

IM MÄRZ BEGINNT an der Ostseeküste die Heringszeit. In der Hansestadt Wismar feiern das die Feinschmecker stets mit einem besonderen Fest: Am 11. März eröffnen Fischer und Köche gemeinsam die Heringstage. Die Fischer laufen mit ihrem ersten großen Fang im Hafen ein. Die Mitglieder des Köcheclubs Wismarbuch erwarten sie bereits am Hafen. Sie laden die Heringe auf hölzerne Karren und bugsieren sie durch die historische Altstadt zum Marktplatz. Zahlreiche Zuschauer begleiten sie dabei, und das Blasorchester Dorf Mecklenburg sorgt für die passende Musik. Auf dem Marktplatz angekommen, starten die Köche an verschiedenen Ständen damit, den fangfrischen Fisch zu braten. Der Duft verführt so manchen Passanten. Bei Wein und leckeren Happen feiern alle zusammen den Beginn der Heringstage. Nach der Auftaktveranstaltung zaubern die Gastronomen der Hansestadt noch bis zum 26. März Heringsvariationen auf die Teller der Stadt. **Weitere Infos unter: [mehrfyi/Heringstage](https://mehrfyi.de/Heringstage)**

Den Frühling begrüßen

DIE TAGE ENDEN SPÄTER, die Temperaturen steigen: Vom 26. April bis zum 1. Mai 2023 feiern die Warnemünder traditionell das Frühlingserwachen ihres Seebades. Beim „Warnemünder Frühlingslandgang“, ehemals Stromerwachen, lockt der Ort mit Musik, Essen und Kunsthandwerk. Ab Donnerstag können die Besucherinnen und Besucher zwischen Vogtei, Leuchtturm und Hotel NEPTUN auf einer Vergnügungsmeile bummeln, Kunsthandwerk auf dem Frühlingsstöpfermarkt erwerben und an Essenständen schmausen. Am Freitag schmettern „The Marching Saints“ die Warnemünder Fanfare vom Leuchtturm, bevor sie mit ihrem musikalischen Landgang starten. Auch die „Warnemünder Trachtengruppe“ und das „Mecklenburger Drehorgelorchester“ musizieren, tanzen und singen auf den Straßen.

Mehr Informationen zum Warnemünder Frühlingslandgang erhalten Sie unter: [mehrfyi/Fruelingserwachen](https://mehrfyi.de/Fruelingserwachen)



Foto: TZRW/Joachim Kloock

DAS ZUKUNFTS-PAKET für Bewegung, Kultur und Gesundheit

Gemeinsam Projekte verwirklichen

„**JETZT SIND KINDER UND JUGENDLICHE DRAN**“, heißt es auf der Website zum Zukunftspaket des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Das Projekt „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ unterstützt Kinder und Jugendliche dabei, eigene Ideen umzusetzen oder sich in bereits bestehende Projekte einzubringen. Ob ein Kinoabend, ein Tanz-Workshop oder gleich ein ganzes Festival: Kinder und Jugendliche können bis zum vollendeten 26. Lebensjahr einen Förderantrag stellen, um ihre Pläne umzusetzen. Auch wer nur eine grobe Idee hat, erhält bereits Unterstützung. Niedrigschwellige Begleit- und Beratungsangebote helfen Interessierten dabei, den Antrag zu stellen und das Projekt umzusetzen. Auch Kommunen und Träger sind antragsberechtigt. **Erste Informationen gibt es unter der kostenlosen Hotline: 0800-6647766** sowie auf der **Website: www.das-zukunftspaket.de**

ENTLASTUNG IN SICHT

Als Stadtwerke geben wir alle von der Regierung beschlossenen **Preisbremsen** ab März 2023 rückwirkend auch für die Monate Januar und Februar an Sie weiter.

Bereits 2022 haben wir die reduzierte Mehrwertsteuer auf Erdgas- und Fernwärme und die Dezember-Soforthilfe für Gas und Fernwärme an Sie weitergegeben. Um Sie weiterhin zu entlasten, hat der Gesetzgeber ab 2023 die Strom- und Gaspreisbremse beschlossen. Jetzt liegt es an uns Energieversorgern, die beschlossenen Maßnahmen umzusetzen – und das so schnell wie möglich. Wir haben sofort die gesetzlichen Vorgaben geprüft, Abrechnungsprozesse geändert und mit der Anpassung unseres Abrechnungssystems begonnen. Dies alles in kurzer Zeit zu meistern ist jedoch aufgrund der Komplexität sehr herausfordernd. Es begegnen uns dabei viele offene Fragen, ungeklärte Details und rechtliche Unklarheiten. Trotzdem möchten wir Sie stets umfassend informieren – heute, indem wir Ihnen einen Überblick über die Preisbremsengesetze geben.



Die Höhe Ihrer Entlastungskontingente bleibt auch dann bestehen, wenn Sie im Jahr 2023 weniger Energie verbrauchen als prognostiziert. Sparen lohnt sich hier also doppelt. Dabei unterstützen wir Sie gern. In unserem Kundenzentrum können Sie sich Strommessgeräte ausleihen und die Stromfresser in Ihrem Haushalt aufspüren.



1. Das Strom-Preisbremsengesetz (Strom-PBG)

Mit der Entlastung durch die Preisbremse wird die Kosten-Belastung zwar spürbar gedämpft, im Vergleich zu früheren Jahren wird sie jedoch hoch bleiben. Deshalb lohnt es sich, weiter Energie zu sparen. Auch, da die Preisbremsen stets nur für einen Teil des Verbrauchs gelten.

Folgendes sieht das Strom-PBG vor: Kunden erhalten einen monatlichen Zuschuss (Entlastungsbetrag), wenn der Arbeitspreis in ihrem Tarif über dem vom Gesetzgeber festgelegten Referenzpreis liegt. Die monatliche Entlastung ermittelt sich anhand eines ebenfalls vom Gesetzgeber festgelegten Teils des prognostizierten Jahresverbrauchs* – dem sogenannten Entlastungskontingent – sowie der Differenz aus dem vereinbarten Arbeitspreis und dem Referenzpreis. Dabei wird sowohl bei den Referenzpreisen als auch bei den Entlastungskontingenten zwischen Verbrauchern mit einer Jahresmenge bis 30.000 Kilowattstunden (kWh) und über 30.000 kWh unterschieden. Für Kunden mit einem Jahresstromverbrauch von bis zu 30.000 kWh pro Jahr – dies trifft auf fast alle Privathaushalte zu – beträgt der Referenzpreis 40 Cent/kWh (brutto). Das Entlastungskontingent pro Kalendermonat bezieht sich dabei auf 80 Prozent des prognostizierten Jahresverbrauchs, geteilt durch zwölf.

Kunden mit Sondervertrag

Kunden im Barther Stadtgebiet, die sich für unser Sondervertragsangebot außerhalb der Grundversorgung entschieden haben, liegen mit einem Brutto-Arbeitspreis von 39,11 Cent/kWh unter dem gesetzlichen Referenzpreis. Das heißt, die Strompreisbremse greift nicht, denn Sie sind im Vorteil: Sie zahlen auf die gesamte Abnahmemenge weniger als 40 Cent!

Kunden im Grundversorgungstarif

Bei unseren Barther Tarifkunden im Grundversorgungstarif liegt der Brutto-Arbeitspreis aktuell bei 44,86 Cent/kWh – und somit 4,86 Cent über dem Referenzpreis. Diese 4,86 Cent werden den Kunden für 80 Prozent des im September 2022 prognostizierten Stromverbrauchs erlassen.

Kunden im Umland

Für unsere Kunden im Barther Umland liegt der Brutto-Arbeitspreis bei 46,20 Cent/kWh, also 6,20 Cent über dem Referenzpreis. Grund dafür sind die im Vergleich zum Barther Stadtgebiet doppelt so hohen Netznutzungsentgelte. Auch hier greift die Strompreisbremse: Für 80 Prozent des im September 2022 prognostizierten Stromverbrauchs werden nicht mehr als 40 Cent/kWh berechnet.

Kunden über 30.000 kWh

Bei Verbrauchern, die mehr als 30.000 kWh pro Jahr verbrauchen, liegt der Referenzpreis bei 13 Cent/kWh (netto, ohne Netznutzungsentgelt und staatlich veranlasste Steuern, Abgaben und Umlagen). Das monatliche Entlastungskontingent beträgt 70 Prozent des im September 2022 prognostizierten Jahresverbrauchs, geteilt durch zwölf.



2. Das Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz (EWPBG)

Die Gas- und Wärmepreisbremse soll alle Haushalte und Unternehmen entlasten, die aufgrund der aktuellen Marktsituation mit sehr hohen Gas- und Wärmepreisen konfrontiert sind. Auch hier gilt: Trotz der Preisbremse lohnt es sich weiterhin, Gas beziehungsweise Wärme einzusparen. Denn der Staat subventioniert auch hier nur einen Anteil des Verbrauchs – und zwar je nach Abnahmemenge 70 oder 80 Prozent.

Kunden mit Gastarifen

Haushalte und kleine und mittlere Unternehmen, die weniger als 1,5 Mio. kWh Gas verbrauchen, erhalten 80 Prozent ihres im September 2022 prognostizierten Jahresverbrauchs* zu einem Bruttopreis von 12 Cent/kWh. Im Tarifsystem der Stadtwerke Barth liegt der Grundversorgungstarif über dem Referenzpreis. In unserem Sondervertrag liegen alle Kunden mit einem Jahresverbrauch unter 50.000 kWh knapp über dem Referenzpreis. Alle Gaskunden mit einem Preis oberhalb des Referenzpreises profitieren von der Preisbremse: Sie zahlen für 80 Prozent ihres im September 2022 prognostizierten Verbrauchs nur 12 Cent /kWh.

Fernwärmekunden

Fernwärmekunden erhalten ebenfalls 80 Prozent ihres prognostizierten Verbrauchs zu einem Bruttoarbeitspreis von 9,5 Cent/kWh. Der Fernwärmepreis der Stadtwerke Barth liegt aktuell oberhalb des Referenzwertes. Wir werden daher für alle unsere Fernwärmekunden eine Entlastung nach den gesetzlichen Vorgaben des EWPBG berechnen und diese ab März 2023 im Rahmen von geänderten Abschlagszahlungen berücksichtigen. ■

* für SLP-Kunden



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das erste Kundenmagazin eines neuen Jahres ist stets eine guter Ort, voller Vorfreude auf das Positive vorauszuschauen. Dieses Jahr haben wir uns jedoch dafür entschieden, hier ein anderes wichtiges Thema anzusprechen und Sie über die Preisbremsen bei der Strom- und Erdgaslieferung zu informieren (siehe links).

2022 konnten wir die Auswirkungen der Energiemarktkrise auf unsere Kundinnen und Kunden auf einem überschaubaren Niveau halten. Für das Jahr 2023 waren wir jedoch gezwungen, die dramatischen Preissteigerungen beim Strom- und Erdgasbezug zumindest teilweise an Sie weiterzugeben. Aber wir konnten erreichen, dass unsere Preise im bundesweiten Vergleich immer noch moderat sind. Uns ist jedoch bewusst, dass die Preissteigerung viele von Ihnen belasten wird. Wir werden alles daran setzen, Sie bei der Bewältigung dieser Probleme zu unterstützen: sei es durch Energiespartipps oder Beratungsangebote bei uns im Kundenzentrum.

Mit einem positiven Ausblick möchte ich abschließen: Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns die Anfrage unseres Nachwuchssportlers, Matti David von den Kraftsportlern des SV Motor Barth. Er wurde für die Teilnahme an der Weltmeisterschaft im Kraftdreikampf in Südafrika nominiert. Herzlichen Glückwunsch, wir freuen uns mit Dir! Da Matti einen großen Teil der Reisekosten selbst aufbringen muss, haben die Stadtwerke Barth, wie auch andere Unternehmen unserer Stadt, kurzfristig ihre Unterstützung zugesagt. Wir sind gespannt auf Deinen Bericht: ein Barther bei der World Championship 2023.

Ihr Gerd Klingbeil
Leiter Vertrieb der Stadtwerke Barth

GUT ZU WISSEN: WIR REGELN DAS FÜR SIE

Wir informieren unsere Kundinnen und Kunden Anfang März 2023 in einem Sonderschreiben, wie sich die Preisbremsen auf ihre individuelle Abrechnung auswirken.

Wir haben zu Ihrer Information für Gas und Strom die Preisbremsen-Rechner des Bundesverbands für Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW) auf unserer Website zur Verfügung gestellt. Die Zahlen können als erste Orientierung dienen: www.stadtwerke-barth.de/bdew-tool.html



LETZTER MEISTER SEINER ART

Manchmal ändert eine Begegnung alles! So auch bei Henning Schröder, dem zurzeit einzigen aktiven **Bernstein-Drechsler-Meister** Deutschlands.

VOM SUCHEN UND FINDEN

Besonders nach stürmischen Nächten haben Sie gute Chancen, bei einem Strandspaziergang das „Gold des Meeres“ zu finden. Im Herbst und Winter hat das Salzwasser eine größere Dichte und treibt den Bernstein nach oben. Roh-Bernstein sieht häufig bräunlich bis honiggelb aus. Zu Hause können Sie dann selber testen, bei welchem Ihrer Funde es sich tatsächlich um Bernstein handelt. Mischen Sie einfach ein paar Löffel Salz in ein Glas mit Wasser und beobachten Sie: Wenn der Stein schwimmt – Bernstein-Bingo!



Ein Familienausflug ins Deutsche Bernsteinmuseum erscheint nicht gerade wie ein lebensverändernder Moment. „Doch hätten wir damals nicht das Museum besucht, wäre ich heute Zahntechniker und nicht der letzte Bernstein-Drechsler-Meister Deutschlands“, erinnert sich Henning Schröder. „Als Jugendlicher hatte ich es gar nicht auf dem Schirm, dass es so was wie eine Ausbildung zum Bernstein-Drechsler gibt. Mit meinen 16 Jahren war das für mich Oma-Schmuck – der klassische ovale Anhänger an einer langen Halskette. Doch als ich im Museum das erste Mal Bernstein poliert und von den vielfältigen Bearbeitungsmöglichkeiten erfahren habe, war meine Neugier geweckt.“

Ein seltenes Handwerk

Nach dem Besuch im Museum absolvierte Henning Schröder dort ein Schülerpraktikum und lernte Werner Lux kennen. Der damals 76-Jährige hatte den Beruf des Bernstein-Drehslers von 1937 bis 1940 in der Staatlichen Bernstein-Manufaktur Königsberg (Ostpreußen) gelernt. Er suchte einen neuen Auszubildenden, dem er sein Wissen weitergeben konnte. Er fand ihn in Henning Schröder: „In meinem Jahrgang 1998 war ich der einzige Drechsler, der sich auf Bernstein spezialisierte.“

Von Ribnitz nach St. Petersburg

Besondere Berufe schaffen auch besondere Möglichkeiten. Fertig ausgebildet, reiste der Ribnitzer für ein Praktikum nach St. Petersburg. Sechs Wochen lang arbeitete er in der Bernsteinzimmer-Werkstatt mit. „Hier in Deutschland widme ich mich in der Regel eher kleinen Steinen, für Schmuck, Schatullen oder Schachbretter. Dass ich die Möglichkeit hatte, bei der Fertigstellung des Bernsteinzimmers dabei zu sein – und solch große Kunstwerke zu schnitzen –, war ein einmaliges Erlebnis und hat mich viel gelehrt“, schwärmt der Meister noch heute.

Ein würziger Duft

Inzwischen übt Henning Schröder seinen Beruf bereits seit 24 Jahren aus. Am Ribnitzer Marktplatz befindet sich seine Bernstein-Drechserei. „Hier



Glücksbringer zum Mitnehmen: Im Deutschen Bernsteinmuseum können Kinder ihren eigenen Bernstein schleifen.

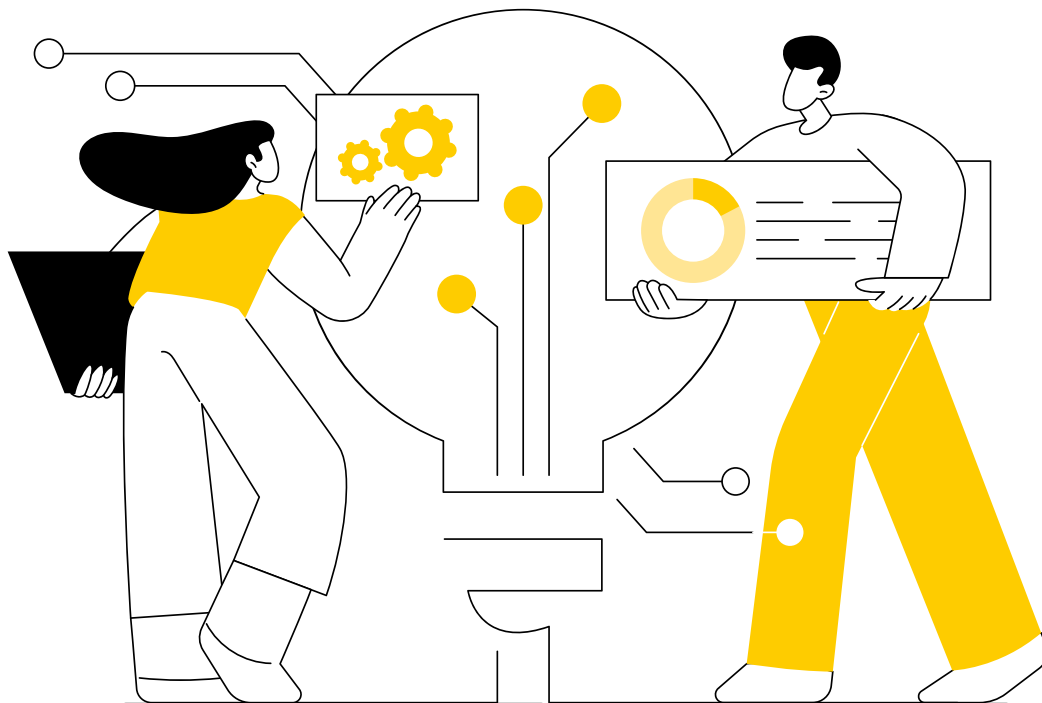
restaurieren wir Schmuckstücke und kreieren neue: von Kugelarmbändern über Ohrenstecker bis zu Skulpturen“, so der 40-Jährige. „Jeder Stein, den wir bearbeiten, ist anders. Erst wenn man anfängt, seine zunächst stumpfe Oberfläche zu schleifen und zu polieren, weiß man, wie die innere Struktur aussieht, ob der Stein spröde oder fest ist oder sich gar ein Tier im Harz befindet.“ Auch die Farben von Bernstein variieren: Neben der bekannten gold-orangen Farbe gibt es auch weiße und schwarze Steine. „Ostsee-Bernstein besteht aus Kiefernharz“, erklärt Henning Schröder. „Daher duftet es würzig, ähnlich wie bei einem Saunaaufguss, wenn wir ihn in der Werkstatt schleifen. Tropischer Bernstein stammt hingegen von Laubbäumen und kann manchmal auch bläulich oder grünlich sein.“

Neben seiner eigenen Drechserei kümmert sich Henning Schröder auch um die Verwaltung des Deutschen Bernsteinmuseums im Kloster Ribnitz.



Abwechselnde Exponate

Zusätzlich zu seinem Handwerk kümmert sich der Bernstein-Meister auch noch um die Verwaltung des Deutschen Bernsteinmuseums. „Ich organisiere im Hintergrund, während unser wissenschaftlicher Leiter Axel Attula die Ausstellungen stetig weiterentwickelt: Jedes Jahr denkt er sich etwas Neues aus. Es lohnt sich daher, regelmäßig wiederzukommen – am besten mit der ganzen Familie. Kinder können im Museum einen Bernstein polieren und ihn als Glücksbringer mitnehmen. Neben den Bernstein-Exponaten kann ich allen Interessierten zudem die Sonderausstellung ‚Grenzland‘ ans Herz legen: In Videoinstallationen berichten verschiedene Protagonisten über das Leben an der Grenze zwischen Mecklenburg und Pommern.“ **Mehr Infos dazu unter: deutsches-bernsteinmuseum.de**



SO ENTSTEHEN DIE STROMPREISE

Die gestiegenen Kosten für Haushaltsstrom machen vielen Verbrauchern Sorge. **GRUND FÜR DIE TEUERUNG** ist der hohe Börsenstrompreis. Eine wichtige Ursache dafür liegt wiederum beim Gaspreis. Ein Überblick, wie der Strompreis zustande kommt.

WAS IST DIE STROMPREISBREMSE – UND WIE FUNKTIONIERT SIE?

Die Strompreisbremse soll dazu beitragen, die Kosten für Privatleute im Zaum zu halten. Seit 1. Januar 2023 gilt bei Haushalten ein Preisdeckel für 80 Prozent des bisherigen Verbrauchs. Dieses Grundkontingent wird Dank der Garantie des Staates nicht teurer als 40 Cent je Kilowattstunde brutto. Wer mehr als 40 Cent an seinen Stromversorger zahlt, wird über den monatlichen Abschlag entsprechend entlastet, wer weniger im Vertrag stehen hat, nicht. Die Strompreisbremse gilt bis 30. April 2024.

Beim Strom dreht sich die Preisspirale aktuell nur in eine Richtung: nach oben. Mitte Dezember 2021 kostete eine Kilowattstunde Elektrizität für Endverbraucher gut 30 Cent. Zwölf Monate später, im Dezember 2022, waren es mehr als 40 Cent. Und zum 1. Januar sind die Kosten noch einmal gestiegen. Inzwischen hat der Staat eingegriffen und die Strompreisbremse in Kraft gesetzt. Doch warum schnellt der Preis beim Versorger überhaupt in die Höhe? Die Ursache: Er orientiert sich am Börsenstrompreis. Und der hat derzeit einen Höhenflug.



1 WIE BILDET SICH DER BÖRSENSTROMPREIS?

Der Strompreis an der Börse ist in den vergangenen Monaten stark gestiegen. Das liegt am Grundprinzip der Preisbildung an der Leipziger Strombörse, Merit Order genannt. Damit wird die Einsatzreihenfolge der an der Strombörse anbietenden Kraftwerke bezeichnet. Kraftwerke, die günstig Strom erzeugen, etwa Windräder und Photovoltaikanlagen, werden zuerst herangezogen, um die Nachfrage zu decken. Reicht ihre Kapazität allein nicht aus, kommen die nächstteueren Stromquellen hinzu: Atomenergie, Biomasse, Kohle, Erdgas. Das Besondere an der Strombörse: Der Preis richtet sich nach dem zuletzt geschalteten und somit teuersten Kraftwerk, das gebraucht wird, um die Nachfrage zu decken – das sind meist Gaskraftwerke.

Steigt nun der Erdgaspreis stark an, steigen auch die Kosten für die Gaskraftwerke und entsprechend der Börsenstrompreis. Lange lag der Preis am Strommarkt bei rund 50 Euro pro Megawattstunde, in den vergangenen Monaten waren es über 900 Euro. Sinkt der Gaspreis dann wieder, sinkt auch der Preis an der Börse.

3 WARUM SIND NEUVERTRÄGE STÄRKER BETROFFEN?

Die Strompreise für die Verbraucher steigen daher zwar aktuell, aber viel geringer als an der Börse. Dies gilt insbesondere für die bestehenden Verträge der Versorger mit Privatkunden, da diese Kontrakte in der Regel über die langfristigen Stromeinkäufe abgedeckt sind. Bei

Neuverträgen sieht die Lage schon anders aus. Hier müssen sich die Versorger oft neu eindecken und zwar überwiegend über den Marktplatz Börse. Das Ergebnis: Die Kosten steigen deutlich stärker als bei bestehenden Verträgen. Mit der Strompreislösung hat der Staat nun in den Markt eingegriffen und für Ruhe gesorgt. Seit

1. Januar gibt es für den Grundverbrauch einen Preisdeckel von 40 Cent pro Kilowattstunde (siehe Kasten). Die Regelung gilt 16 Monate.



2 WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DAS AUF DEN HAUSHALTSSTROMPREIS?

Eins zu eins wirkt sich das nicht auf den Haushaltsstrompreis aus. Nur rund ein Viertel des erzeugten Stroms wird an der Börse gehandelt. Diesen Anteil nutzen Stromversorger und Stadtwerke überwiegend dazu, sich bei einem kurzfristig auftretenden Bedarf einzudecken oder Überschüsse zu verkaufen. Drei Viertel des Stroms kaufen sie bei Händlern oder direkt bei den Kraftwerksbetreibern. Die Verträge laufen meist mehrere Jahre und zu fixen Preisen. Die Beschaffungskosten für die Stromversorger berechnen sich vor allem daraus und nur zu einem kleineren Teil aus dem Börsenstrompreis.



4 KÖNNEN DIE PREISE AUCH FÜR BESTANDSKUNDEN STÄRKER STEIGEN?

Nach dem Auslaufen der Strompreislösung werden die Kosten aber vermutlich wieder steigen. Insbesondere bei neuen Verträgen. Die Lage könnte sich aber auch für die Bestandskunden ändern. Laufen die langfristigen Stromverträge jenseits der Börse aus, müssen Stadtwerke und Stromversorger neue aushandeln. Sie werden sich dann an den aktuellen Preisen an der Börse orientieren. Sind die Preise dann so hoch wie jetzt, werden die Beschaffungskosten für die Versorger steigen und auf die Stromkosten für die Verbraucher durchschlagen.

Das wollen viele Stadtwerke und Energieversorger verhindern. Stärker als bislang setzen sie auf Windenergieanlagen und Solarparks, um künftig mehr günstigen Ökostrom zur Verfügung zu haben. Nur so können sie einen stabilen Strompreis für ihre Kunden garantieren. Auch der Staat setzt mehr denn je auf den Ausbau der erneuerbaren Energien, um so rasch wie möglich zu einer klimaneutralen Stromversorgung zu kommen. Erdgaskraftwerke und andere fossile sollen hier keinen Platz mehr haben. Und ein explodierender Strompreis auch nicht.



DA geht NOCH WAS!

Energie wird immer teurer. Da hilft nur Sparen. Aber klappt das auch im Alltag? Unser Bildredakteur Alexander hat die gängigen **ENERGIESPARTIPPS** zu Hause ausprobiert – mit erstaunlichem Ergebnis.

Jeder sucht momentan nach Wegen, Energie zu sparen. Ich habe meine Drei-Zimmer-Wohnung schon vor einigen Jahren mit LED-Lampen ausgestattet und die Dichtungen der Zimmertüren erneuert. Außerdem ziehe ich nachts die Rollläden runter, um die Wärme in den Räumen zu halten und spare Wasser beim Zähneputzen oder Händewaschen. Da sollte meine Energiebilanz doch ganz gut sein, oder?

Das möchte ich genauer wissen und mache den Vergleich: Zwei Wochen lang messe ich meinen Energieverbrauch ganz genau. In der ersten Woche verhalte ich mich wie sonst auch, in der zweiten spare ich Energie, wo es nur geht. Ein großes Thema ist natürlich das Warmwasser:

Immerhin macht es im Schnitt 15 Prozent des Energieverbrauchs in Haushalten aus. Ich prüfe zunächst alle Perlatoren, also die kleinen Siebeinsätze, die am Ablauf der Wasserhähne sitzen. Sie begrenzen den Wasserdurchfluss – allerdings unterschiedlich stark. Denn nicht jeder Wasserhahn ist bereits mit einem besonders wassersparenden Modell ausgerüstet. Da geht noch was!

Dass anschließend weniger Wasser durch den Hahn fließt, fällt nicht auf. Der Wasserstrahl wird mit Luft vermischt und sieht optisch genauso üppig aus wie vorher – dabei rauschen statt elf Litern nur noch knapp vier Liter pro Minute in den Abfluss.

Als Nächstes ist meine Dusche dran: Sie bekommt neben einem neuen Duschkopf auch

einen Einsatz im Schlauch, um die Durchlaufmenge zu begrenzen. Außerdem möchte ich statt 8 bis 10 nur noch 5 Minuten duschen und die Temperatur etwas verringern – kalt duschen kommt für mich aber nicht infrage. Hier erlebe ich die erste Enttäuschung: Ohne richtigen Druck tröpfelt das wenige Wasser eher wie ein leichter Sommerschauer auf mich herab. Immerhin: Der Verbrauch sinkt von zwölf Litern auf circa fünf Liter pro Minute. Ich nehme mir trotzdem vor, nach einem anderen Sparduschkopf zu schauen, der den Komfort nicht einschränkt.

Beim Wäschetrocknen wird's eng

Auch beim Stromverbrauch gibt es noch Potenzial. Den Geschirrspüler lasse ich im Eco-Modus



Diese und weitere
Energiespartipps stellt
die Bundesregierung in
ihrer Energiespar-
Kampagne vor:
www.energiewechsel.de



Fotos: Marko Godic

STROMDIEBE JAGEN

Kommen Sie Stromfressern im Haushalt auf die Schliche: Leihen Sie sich bei Ihrem Energieversorger oder in einer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale kostenlos ein Strommessgerät. Stecken Sie es zwischen Steckdose und Haushaltsgerät: Schon erscheint auf dem Display der Stromverbrauch von Kühlschrank oder Kaffeemaschine.

laufen. Die Waschmaschine stelle ich erst an, wenn die Trommel randvoll ist, 30 bis 60 Grad müssen reichen. Da ich keinen Wäscheraum habe, hänge ich die Wäsche zum Trocknen im Wohnzimmer auf. Damit aber die Feuchtigkeit abzieht, muss ich regelmäßig lüften, wobei die Wohnung herunterkühlt und dann wieder beheizt werden muss. Energiesparend ist das nicht, aber der Wohnsituation geschuldet.

Deckel drauf – und gut ist's!

In der Küche prüfe ich die Temperatur des Kühlschranks: Weniger als sechs Grad müssen nicht

sein. Das Gefrierfach ist nicht vereist – perfekt. Beim Kochen verwende ich nur noch Töpfe mit Deckeln, die zur Größe der Herdplatte passen. Der Ofen läuft ab sofort immer auf Umluft und wird nicht mehr vorgeheizt. Und das restliche Wasser im Glas vom Abendessen? Anstatt es in die Spüle zu kippen, gieße ich damit die Zimmerpflanzen. Läuft doch! Langsam macht mir das Energiesparen Spaß.

Dann wird es doch noch ungemütlich. Sparen beim Entertainment – geht das, ohne sich einzuschränken? Filme und Serien mit externer Stereoanlage auf dem Fernseher anschauen, Videospiele auf der Konsole zocken, das verbraucht halt viel Strom. Alles, was an der Steckdose hinter dem niedrigen Fernsehtisch angeschlossen ist, nutze ich regelmäßig. Auch beim PC und dem Zubehör sehe ich keinen Spielraum. Der Monitor ist bereits mit einer niedrigen Helligkeit eingestellt und der PC steht so, dass er gut belüftet wird und sich nicht unnötig aufheizt. Aber dann fällt mir ein, dass ich zumindest über Nacht einige Steckerleisten mithilfe einer Zeitschaltuhr-Steckdose abschalten kann. So läuft zum Beispiel der Internet-Router

Bildredakteur Alexander beim Energiesparen in seiner Wohnung. Ein Strommessgerät (s. großes Bild), schaltbare Steckerleisten und Durchflussbegrenzer helfen ihm, den Wasser- und Stromverbrauch zu verringern. Auch gut: ein optimal temperierter Kühlschrank, eine randvolle Waschmaschine, Geschirrspülen im Eco-Modus und Deckel auf Kochtöpfen.

nicht mehr durch. Wenn ich morgens aufwache, ist er trotzdem schon wieder eingeschaltet und meine Geräte sind eingeloggt. Energiesparen ohne Verzicht – das gefällt mir.

Fazit am Ende der Woche beim Blick auf den Strom- und den Wasserzähler: Die Maßnahmen wirken. Gegenüber der Vorwoche habe ich 3,5 Kilowattstunden Strom, 4,6 Liter Warmwasser und 8,4 Liter Kaltwasser gespart. Das klingt erst mal nicht nach viel – bringt aber aufs Jahr gerechnet eine Ersparnis von fast 80 Euro und entlastet die Umwelt. Viele Tipps werde ich daher auch künftig berücksichtigen. Irgendwie hat mich das Thema Energiesparen gepackt. Und einen besseren Sparduschkopf habe ich inzwischen auch gefunden: Warm soll es unter der Dusche ja schon bleiben. ■

GASHEIZUNG UNTER DER LUPE

Hilfreiche Tipps, um
auch mit kleinem Bud-
get und ohne großen Auf-
wand Heizkosten zu
sparen, finden Sie unter:
www.energie-tipp.de

Sind wärmeleitende
Rohre und Armaturen aus-
reichend gedämmt? Auch
diese Frage gehört zur
Gasheizungsüberprüfung.

Seit 1. Oktober 2022 müssen Gebäudeeigentümer, die mit Gas heizen, ihre Heizung untersuchen lassen. Was die **Heizungsüberprüfung** für sie bedeutet, erklärt Experte Jürgen Engelhardt.

Was kommt mit der Heizungsüberprüfung auf Haus- und Wohnungseigentümer zu, die mit Gas heizen?

Sie müssen ihre Gasheizung spätestens bis 15. September 2024 von einem Handwerker aus der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK)-Branche, einem Schornsteinfeger, Energieberater oder Ofenbauer prüfen und gegebenenfalls optimieren lassen.

Warum ist die Heizungsüberprüfung notwendig?

Viele Gasheizungen in Deutschland sind technisch veraltet und arbeiten ineffizient. Die Heiz-Oldtimer verursachen oft hohe Betriebskosten. Nicht immer kann jedoch kurzfristig eine neue Heizung installiert werden. Umso wichtiger ist es, dass die bestehende Heizung möglichst bedarfsgerecht läuft. Viele Heizungen sind jedoch nicht optimal eingestellt und verbrauchen auch dadurch mehr Energie als nötig. Um das zu ändern, verpflichtet das Wirtschaftsministerium Gasheizungsbesitzer innerhalb der nächsten zwei Jahre zu einer Heizungsüberprüfung. So sollen mittelfristig die Betriebskosten für die Verbraucher gesenkt werden – etwa durch eine verbesserte Regelung der Heizung und andere Effizienzmaßnahmen. Zugleich will die Bundesregierung flächendeckend Energie sparen, um die Abhängigkeit von russischem Erdgas zu reduzieren und einem Gasmangel entgegenzuwirken.

Was umfasst die Heizungsüberprüfung und welche Kosten fallen dafür an?

Bei dem Vor-Ort-Termin kontrolliert ein Experte die Heizung, erkennt Mängel und schätzt ein, ob es sinnvoll ist, Einstellungen zu optimieren oder die Anlage mit „geringinvestiven Maßnahmen“ zu verbessern. Dabei klärt er unter anderem folgende Fragen:

- Sind Rohre und Armaturen ausreichend gedämmt?
- Sind energiesparende Umwälzpumpen installiert?
- Ist der Heizkessel optimal geregelt?
- Ist die Heizkurve richtig eingestellt?
- Ist eine automatische Nachtabenkung in Betrieb?
- Ist ein hydraulischer Abgleich erfolgt?

Foto: Luren Engelhardt



JÜRGEN ENGELHARDT

Diplom-Ingenieur (FH) ist Geschäftsführer des Fachverbands Sanitär-, Heizungs-, Klima- und Klempnertechnik Niedersachsen.

Die Kosten für die Überprüfung hängen von der Größe und Komplexität der Heizung und des Gebäudes ab. Um Kosten zu sparen, bietet es sich an, den Termin zum Beispiel mit der jährlichen Heizungswartung zu kombinieren. So müssen Kunden die Anfahrt des Handwerkers nur einmal zahlen. Nach der Überprüfung macht der Experte unter Umständen einen Vorschlag für eine Heizungsoptimierung. Diese ist aufwendiger und teurer, zahlt sich aber meist langfristig aus, da die Betriebskosten deutlich sinken. Das reduziert den Gasverbrauch und unterstützt aktiv den Klimaschutz.

Lässt sich durch eine verbesserte Heizungseinstellung denn so viel Energie sparen? Was bringt ein hydraulischer Abgleich?

Das Thema Heizungsregelung wird oft unterschätzt. Dabei kann eine optimale Einstellung den Gasverbrauch deutlich senken. Dazu gehört, dass die Räume tagsüber möglichst konstant bedarfsgerecht beheizt werden oder die Temperatur nachts automatisch heruntergeregelt wird. Eine weitere wichtige Effizienzmaßnahme ist der hydraulische Abgleich: Er sorgt dafür, dass an jedem Heizkörper die individuell erforderliche Menge Heizwasser ankommt und auch entfernt liegende Heizkörper ausreichend warm werden. So lassen sich bei größeren Gebäuden, je nach Zustand der Heizung, bis zu 15 Prozent Energie sparen. Pflicht ist der Abgleich nur für Wohngebäude mit Gasheizung ab sechs Wohneinheiten, er wird sich aber, je nach individuellen Gegebenheiten, auch bei kleineren Häusern lohnen.

Was ist der Unterschied zwischen einer Heizungsüberprüfung und einem Heizungscheck?

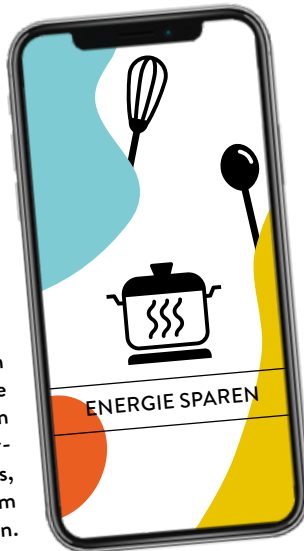
Im Unterschied zur gesetzlichen Gasheizungsüberprüfung inspizieren und dokumentieren SHK-Handwerker beim Heizungscheck 2.0 das komplette Heizsystem. Dazu gehört auch eine komplexe Abgasmessung, um den Wirkungsgrad des Heizkessels zu beurteilen. Dafür müssen die Handwerker eine spezielle Schulung vorweisen. ■■■

SMART SPART

Smarte Geräte oder **Apps helfen**, den Energieverbrauch beim Duschen, Kochen, Lüften oder Heizen zu senken. Einige digitale Helfer im Kurzporträt.

SPIELEND LEICHT ENERGIE SPAREN

Energie sparen und den ökologischen Fußabdruck verkleinern: Das geht mit der kostenlosen Earnest-App. Unterteilt in Kategorien wie Mobilität, Wasser oder Kochen lassen sich verschiedene Aufgaben spielerisch lösen, zum Beispiel „eine Woche im Sparprogramm waschen und spülen“. Außerdem enthält die App Tipps, um den Energieverbrauch im Alltag zu senken.



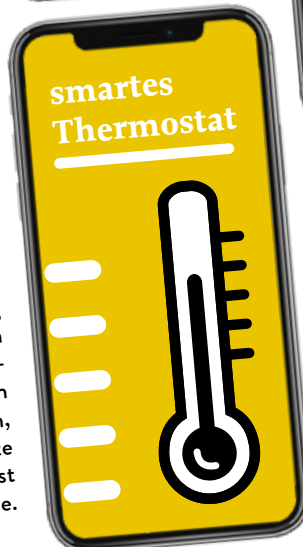
DUSCHEN OHNE SCHLECHTES GEWISSEN

Ein digitaler Duschkopf lässt sich einfach am Duschschlauch befestigen. Er misst den Wasserverbrauch sowie die Temperatur und berechnet, wie energieeffizient man geduscht hat. Das Ergebnis wird in Form von Symbolen angezeigt und motiviert zum Energiesparen. Besonders clever: Die smarten Handbrausen erzeugen den benötigten Strom mithilfe des durchfließenden Wassers.



HEIZEN LEICHT GEMACHT

Programmierbare Thermostate lassen sich bequem per App steuern. Nutzerinnen und Nutzer können von unterwegs die Temperatur regeln, damit nach einem langen Arbeitstag die Wohnung angenehm warm ist, ohne dass dauernd die Heizung lief. Oder sie erstellen einen individuellen Zeitplan, nach dem sich das smarte Thermostat richtet. Das ist komfortabel und spart Energie.



CLEVER LÜFTEN

Ein CO₂-Messgerät misst den Kohlendioxid-Gehalt des Raumes und zeigt an, wenn die Konzentration zu hoch ist. Vor allem im Winter ist das Tool praktisch, wenn fehlende Frischluft Kopfschmerzen verursacht oder zu trockene Luft die Schleimhäute reizt. Und man, statt die Fenster zu kippen, besser drei- bis viermal täglich einige Minuten querlüftet, bis wieder angenehme Frische herrscht.



RUND **25 000** LITER WASSER

verbraucht eine Person jährlich beim Duschen, wenn sie fünfmal pro Woche acht Minuten lang duscht und dabei zwölf Liter Wasser pro Minute fließen. Ein Sparduschkopf senkt die Durchflussmenge um bis zu 50 Prozent, digitale Modelle zeigen den Verbrauch sogar an (s. oben).

Farbe AUF DEM TELLER



SESAM ENTHÄLT SEHR VIEL EISEN.

Fotos: Marco Goedic

Möhren können weit mehr als eine schöne Beilage sein: In unseren Rezepten wird die **Karotte** zum Hauptdarsteller. Vorhang auf für ein buntes Kochvergnügen!

BUNTER GEBRATENER KAROTTENSALAT

Zutaten für 4 Personen:

- 800 g bunte Karotten
- 40 g Sesam
- 1 Bund glatte Petersilie
- 1 Bund Basilikum
- 2 EL Kapern
- 6 EL Rapsöl
- 1 Knoblauchzehe
- 100 g in Öl eingelegte getrocknete Tomaten
- 1 Fladenbrot
- 2 EL Weißweinessig
- 20 g Margarine
- Salz, Pfeffer aus der Mühle

Zubereitungszeit:

ca. 35 Minuten

- 1 Den Backofen auf 200 °C (Umluft 180 °C) vorheizen. Die Karotten schälen, je nach Größe halbieren oder vierteln und in einem Topf mit 1 Liter Salzwasser circa 5 bis 7 Minuten blanchieren. Die Karotten in ein Sieb abgießen und abtropfen lassen.
- 2 Den Sesam in einer großen Pfanne ohne Fett hellbraun rösten, dann herausnehmen. Die Kräuter waschen und trocken schütteln, die Blätter abzupfen, mit dem Knoblauch und den Kapern fein hacken und in einem Schälchen mit 4 Esslöffel Öl verrühren.
- 3 Die getrockneten Tomaten abtropfen lassen und längs halbieren. Das Fladenbrot in schmale Scheiben schneiden und im Backofen circa 7 Minuten knusprig backen.
- 4 Das restliche Öl in der Pfanne erhitzen. Die Karotten darin rundherum anbraten, bis sie leicht gebräunt sind. Mit dem Essig ablöschen, Margarine, Tomatenstreifen und etwas Sesam hinzufügen, mit Salz und Pfeffer würzen und alles 1 bis 2 Minuten in der Pfanne schwenken. Das Fladenbrot aus dem Ofen nehmen.
- 5 Die Karotten auf Tellern anrichten, den restlichen Sesam darüber streuen und das Kräuteröl darüber träufeln. Den noch warmen Salat mit den Fladenbrotscheiben servieren.



EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und
Zutatenliste der Rezepte
aufs Smartphone laden

KAROTTENSUPPE MIT INGWER

Zutaten für 4 Personen:

- 400 g Karotten
- 20 g frischer Ingwer
- 50 g Margarine
- 1 EL brauner Zucker
- 200 ml Kokosmilch
- 500 ml Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- Basilikum

Zubereitungszeit:

ca. 30 Minuten

- 1 Die Karotten schälen und in dünne Scheiben schneiden. Ein paar Scheiben für die Deko aufheben. Den Ingwer schälen und in sehr feine Würfel schneiden.
- 2 Ingwer und Karotten in Margarine anschwitzen, Zucker darüber streuen und leicht karamellisieren. Mit Kokosmilch und Brühe ablöschen, aufkochen und bei mittlerer Hitze etwa 10 bis 15 Minuten köcheln lassen. Anschließend mit dem Stabmixer pürieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- 3 Mit den zurückgelegten Karottenscheiben und Basilikum dekorieren und servieren.

INGWER STÄRKT DAS IMMUNSYSTEM.



KREUZWORTRÄTSEL

eine Marderart	Pizzagewürz	eh. spanische Währung	▼	Trauben-ernte	spanischer Artikel	▼	Teil des Krankenhauses (Abk.)	▼	▼	Ausruf des Erstau-nens	Wasser-fahr-zeug	▼	Mast-baum-befesti-gung			
▶	▼		3	▼	das ABC	▶			9		▼					
▶					<div style="background-color: black; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <h3>RÄTSELN UND GEWINNEN</h3> <p>Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p>Einsendeschluss ist der 26. März 2023</p> </div>				▶		2		Post-sendung			
Garten-gemüse		nicht unten							See-manns-gruß	dt. Fußball-bundes-trainer		engli-scher Graf	▼			
Ost-germane	▶	▼							▶	▼	1	▼				
arabi-scher Sack-mantel	▶			kurz für: eine						Ab-schnitt		Faultier	▶	8		
Ordens-frau		5	ledig-lich	▶					10		Kreis-zahl	▼	Irland in der Landes-sprache	▶		
▶									fünfter Monat des Jahres	▶			Raubtier	▶	4	

Lösungs-wort:

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10

DER WEG ZUM GEWINN

Senden Sie das Lösungswort auf einer frankierten Postkarte an:

Stadtwerke Barth GmbH
Stichwort: Rätsel
Hölzern-Kreuz-Weg 11
18356 Barth

Es geht auch per E-Mail:
raetsel@stadtwerke-barth.de

Lösungswort des
Kreuzwortsels im Heft
4/2022: RAUREIF

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Alle personenbezogenen Daten, die wir per Post erhalten haben, werden nicht elektronisch erfasst oder gespeichert. Einsendungen per Post oder E-Mail werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf der Verlosung vernichtet oder gelöscht. Mehr zum Datenschutz unter: www.stadtwerke-barth.de/datenschutz.html

VERBRAUCH IM BLICK

Lösen Sie das Kreuzwortsels und gewinnen Sie mit etwas Glück eins von drei **WLAN-STROMMESSGERÄTEN**.

FINDEN SIE heraus, was Ihre Stromfresser im Haushalt sind: Mit dem Green-Sun-WLAN-Strommessgerät können Sie jederzeit Ihren Stromverbrauch überprüfen, sei es für einen Tag oder einen Monat. Das Strommessgerät verfügt über eine wasserdichte Gummabdeckung, sodass Sie es drinnen sowie



draußen nutzen können. Über die Zeitschaltuhr-Funktion können Sie zudem Ihre Geräte steuern: Zum Beispiel, um wie viel Uhr der Rasensprenger oder die Gartenbeleuchtung angeht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln und drücken Ihnen die Daumen für den Gewinn! ■■■

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Barth GmbH, Hölzern-Kreuz-Weg 11, 18356 Barth, Telefon: 038231-683-0, info@stadtwerke-barth.de, www.stadtwerke-barth.de **Verlag:** trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Telefon: 089-608001-0 **Redaktion:** Gerd Klingbeil (verantwortw. Lokalteil Stadtwerke Barth); in Zusammenarbeit mit Tanja Siggelkow, Andrea Melichar (Ass.), trurnit GmbH, Friesenweg 5/1, 22763 Hamburg **Fotos:** Marko Godec/trurnit GmbH (S. 4), lovelyday12 - iStock.com (S. 4/5), Claas Abraham (S. 5), GreenSun (S. 16)

Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn

